

Feuerwehrgebührensatzung

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Mai 2005 (GVBl. S.142), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 01.04.2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), jeweils in Verbindung mit den §§ 17 Abs. 3, 61 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S.26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S.602) sowie der §§ 1 bis 5a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S.134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Mainhausen in ihrer Sitzung vom 16.12.2025 beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand

Die der Feuerwehren der Gemeinde Mainhausen bei Erfüllung ihrer Aufgaben entstandenen Gebühren und Auslagen sind nach Maßgabe dieser Gebührensatzung in Verbindung mit dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis zu erstatten, soweit nicht nach § 61 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 6 HBKG Gebührenfreiheit besteht. Die Pflicht zur Erstattung von Gebühren und Auslagen besteht auch dann, wenn die angeforderten Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen Gründen nicht mehr benötigt werden.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner bei Maßnahmen zur Brandbekämpfung sind,

1. die Brandstifterin oder der Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist.
2. die geschädigte Person, sofern sie den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
3. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter oder die Fahrzeugführerin oder der Fahrzeugführer, wenn der Brand beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) gilt entsprechend.
4. die Betreiberin oder der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist.
5. die Betreiberin oder der Betreiber von Gewerbe- oder Industriebetrieben für aufgewendete Sonderlöschmittel bei Bränden in den Gewerbe- und Industriebetrieben.
6. die Person, die wider besseres Wissen oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert.
7. die Eigentümerin oder der Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage eine Falschalarm auslöst.

8. die Person, die den Einsatz der Feuerwehr durch nicht angezeigtes, aber nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17. März 1975 (GVBL. I S. 48) anzeigepflichtiges Verbrennen von Abfällen verursacht hat.
- (2) Gebührenschuldner sind bei allen übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe,
1. die Person, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Abs. 2 und 3 HSOG gilt entsprechend.
 2. die Person, die die tatsächliche Gewalt über eine Sache oder ein Tier ausübt, deren oder dessen Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder die Eigentümerin oder der Eigentümer einer solchen Sache oder eines solchen Tieres; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend.
 3. die Person, auf deren Verlangen oder in deren Interesse die Leistung erbracht wurde, insbesondere bei Falschalarmen durch
 - a) Kommunikationsmittel mit automatischer Ansage oder Anzeige, die keine Brandmeldeanlagen sind.
 - b) Meldung von Sicherheitsunternehmen oder anderen Personen, die im Auftrag der Eigentümerin, des Eigentümers, der Besitzerin oder des Besitzers tätig werden.
 4. der Leistungserbringer im Rettungsdienst oder beim Krankentransport, wenn dieser sich zur Erfüllung seines Rettungsdienst- oder Krankentransportauftrags der Unterstützung der Feuerwehr bedient.
 5. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter, wenn die Fehlfunktion des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems in Kraftfahrzeugen deren Betrieb zugeordnet werden kann.
 6. die Betreiberin oder der Betreiber eines TPS-eCall-Systems, wenn technisch bedingte Falschalarme oder böswillige Alarme im Rahmen eines TPS-eCall-Notrufes durch Dritte übermittelt werden.
- (3) Gebührenschuldner bei Brandsicherheitsdiensten sind die Ausrichter von Veranstaltungen, bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Anzahl von Menschen gefährdet wäre (z.B. Versammlungen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Zirkusveranstaltungen, Messen, Märkte und vergleichbare Veranstaltungen).
- (4) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (5) Die Geltendmachung von Ansprüchen auf zivilrechtlicher Basis bleibt davon unberührt.

§ 3

Grundlagen der Gebührenbemessung

- (1) Für Leistungen der Feuerwehr, die nach dieser Satzung erbracht werden, gilt nachfolgendes Gebührenverzeichnis, welches als **Anlage** Bestandteil dieser Satzung ist. Die Höhe der Gebühr errechnet sich nach der aufgewendeten Zeit und dem eingesetzten

Material, nach Art und Anzahl des eingesetzten Personals, der Fahrzeuge und Geräte sowie der zu prüfenden Geräten und Einrichtungen.

- (2) Bei der Festsetzung der Gebühr werden für Personen sowie für Fahrzeuge und Geräte die Gebühren je angefangene 15 Minuten berechnet. Geräte, die auf den Fahrzeugen standardmäßig verladen sind, sind bereits in den Kosten des Fahrzeuges erhalten. Weitere Geräte, die ergänzend zur Einsatzstelle gebracht und dort eingesetzt werden, werden zusätzlich abgerechnet.
- (3) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit von Beginn bis zur Beendigung des Einsatzes zugrunde gelegt. Der Einsatz beginnt im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken. Er ist mit der Rückkehr zur Feuerwache zuzüglich der ggf. für die Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit notwendigen Zeit beendet. Sind die eingesetzten Mannschaften, Fahrzeuge oder Geräte zum Zeitpunkt der Alarmierung bereits zu einem anderen Einsatz ausgerückt oder kehren diese nach dem jeweiligen Einsatz nicht unmittelbar zurück (aufeinander folgende Einsätze), so beginnt der jeweilige Einsatz mit Verlassen des vorherigen Einsatzortes und ist beendet, sobald sie den jeweiligen Einsatzort verlassen bzw. die Einsatzfähigkeit wiederhergestellt ist.
- (4) Die Anzahl und Auswahl des einzusetzenden und des davon bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigenden Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Feuerwehr
- (5) Für die Berechnung der Gebühr für den Brandsicherheitsdienst (§ 2 Abs. 3) wird der Zeitraum ab dem Dienstantritt bis zum abschließenden Kontrollgang zugrunde gelegt.

§ 4 Umsatzsteuer

Sofern einzelne Gebühren für Leistungen der Feuerwehr der Anwendung nach § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) unterliegen, so erhöht sich die Gebühr für die jeweilige um die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer.

§ 5 Auslagen

- (1) Auslagen werden in der tatsächlich erstandenen Höhe zuzüglich eines Verwaltungskostenaufschlages in Höhe von 10 Prozent geltend gemacht. Dies gilt insbesondere für Lieferungen und Leistungen von Dritten, Fremdpersonal und - gerät, Ölbindemittel, Säurebindemittel, Schaummittel und die Entsorgung.
- (2) Dauert ein Einsatz oder Brandsicherheitsdienst ohne Unterbrechung mehr als zwei Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten. Dies gilt auch vor Ablauf von zwei Stunden Einsatzzeit,

wenn der Einsatz kurz vor den üblichen Essenszeiten beginnt und bis zu zwei Stunden dauert, sowie bei besonders belastenden Einsätzen und bei Vorliegen von widrigen Witterungsverhältnissen, unabhängig von der Einsatzdauer.

§ 6

Entstehung der Gebührenschuld

- (1) Die Verpflichtung zur Erstattung von Gebühren entsteht im Regelfall mit dem Eingang der Alarmmeldung bei der Feuerwehr (z.B. Alarmierung durch die Leitstelle) spätestens mit dem Ausrücken.
- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.
- (3) In anderen Fällen entsteht die Gebührenschuld, soweit ein Antrag oder eine Beauftragung notwendig ist, mit dessen Eingang bei der Gemeinde, im Übrigen mit der Beendigung der gebührenpflichtigen Amtshandlung.

§ 7

Fälligkeit der Gebührenschuld

Die zu zahlenden Gebühren und Auslagen werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Die Gebührenschuld wird ein Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern in diesem keine andere Fälligkeit angegeben ist.

§ 8

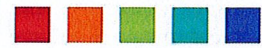
Härtefälle

Wenn dies mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gebührenschuldners oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint, kann die Gebührenschuld gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden, oder es kann von der Geltendmachung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag gewährt werden.

§ 9

Allgemeine Schadenslage aufgrund von Naturereignissen

Kommt es aufgrund eines Naturereignisses, insbesondere durch Überschwemmung, Hochwasser, Starkregen, Hagel- oder Sturmschäden zu einer Schadenslage im gesamten Gemeindegebiet oder in einem Ortsteil, kann der Gemeindevorstand das Vorliegen einer allgemeinen Schadenslage im Sinne des § 61 Abs. 5 Satz 3 HBKG feststellen. Wurde eine allgemeine Schadenslage festgestellt, so kann der Gemeindevorstand bei Einsätzen, die ausschließlich auf diese allgemeine Schadenslage zurückzuführen sind, von der Erhebung von Gebühren absehen.



§ 10 Sicherheitsleistungen

Die Hilfeleistung der Feuerwehr im Rahmen des § 6 Abs. 3 HBKG, eine Überlassung von Geräten oder die Gestellung von Brandsicherheitsdiensten kann von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung des Gebührenschuldners bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig gemacht werden.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Mainhausen vom 12.07.2007 außer Kraft.

Mainhausen den 17.12.2025

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Mainhausen

Frank Simon
Bürgermeister

Anlage: Gebührenverzeichnis



Gebührenverzeichnis der Gemeinde Mainhausen für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

Stand: 31.10.2025

Nr.	Beschreibung	Gebühr/ 15 Min.	Pauschale
1.	Personalgebühren		
1.1	Brand und allgemeine Hilfeleistungseinsätze je Einsatzkraft	8,00 €	
1.2	Brandsicherheitsdienst je Einsatzkraft	5,00 €	
1.2.1	Bei kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, usw.) oder bei Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden, für die kein Entgelt erhoben wird, werden die Kosten für den Brandsicherheitsdienst zu 50% von der Kommune getragen. Der Einsatz von Fahrzeugen bei Brandsicherheitsdiensten ist, außer bei gewerblichen Veranstaltungen, für Gebührenpflichtige kostenlos.		
1.2.2	Dauert ein Einsatz oder Brandsicherheitsdienst ohne Unterbrechung mehr als zwei Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten. 2 - 4 Stunden, pro Person 4 - 8 Stunden, pro Person 8 - 12 Stunden, pro Person		10,00 € 15,00 € 20,00 €
1.2.3	Abnahme von Veranstaltungen im Rahmen der Anordnung von Brandsicherheitsdiensten bei Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen und Körperschaften ist kostenfrei.		
1.2.4	Abnahme von Veranstaltungen im Rahmen der Anordnung von Brandsicherheitsdiensten bei Veranstaltungen anderer Veranstalter		100,00 €
1.3	Sonstige Dienstleistungen / Tätigkeiten	10,00 €	
1.4	Freigabe der geplanten Brandmeldeanlage		200,00 €
1.4.1	je weiter erforderliche Nachschau einer Brandmeldeanlage		100,00 €
1.4.2	Auslösen und Rückstellen einer Brandmeldeanlage für Wartungsarbeiten		50,00 €
1.4.3	Schließprobe und Auslösen des FSE, FSD und das Öffnen des FBF für Wartungs- und Inspektionsarbeiten		50,00 €
1.5	Brandschutzunterweisung Brandschutzordnung A+B (bis 15 Teilnehmer)		450,00 €
1.5.1	Räumungsübungen in Betrieben		100,00 €
2.	Fahrzeuggebühren		
2.1	Führungsfahrzeuge		
2.1.1	Einsatzleitwagen ELW 1	26,50 €	
2.1.2	Kommandowagen	21,80 €	

Nr.	Beschreibung	Gebühr/ 15 Min.	Pauschale
2.2	Löschgruppenfahrzeuge		
2.2.1	LF 10/6 / LF 10	33,75 €	
2.2.2	LF 16/12	33,75 €	
2.3	Tanklöschfahrzeuge		
2.3.1	HTLF 16	33,75 €	
2.4	Drehleitern		
2.4.1	DLK 18-12 / DLAK 18/12	120,00 €	
2.5	Gerätewagen		
2.5.1	Gerätewagen-Logistik GW-L1	15,00 €	
2.5.2	Gerätewagen-Logistik GW-L2	30,00 €	
2.5.3	Gerätewagen-Logistik GWL/Umweltschutz	30,00 €	
2.6	Sonstige Fahrzeuge		
2.6.1	Mannschaftstransportwagen MTW	20,00 €	
2.6.2	Personenkraftwagen PKW	15,00 €	
2.6.3	Flurförderfahrzeug	15,00 €	
2.7	Boote		
2.7.1	Rettungsboot	13,00 €	
2.7.2	Mehrzweckboot	42,00 €	
2.8	Anhänger		
2.8.1	Mehrzweckanhänger MZA 1	10,00 €	
2.8.2	Mehrzweckanhänger MZA 2	10,00 €	
2.8.3	Anhänger Strom	30,00 €	

3.	Einsatzbedingtes Prüfen und Reinigen	
3.1	Reinigen und Prüfen der persönlichen Ausrüstung	
3.1.1	Die Reinigung und Prüfung im Einsatz gebrauchter persönlicher Ausstattungsgegenstände werden nach dem Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner gemäß 3.5.1 in Rechnung gestellt.	
3.2	Reinigen und Desinfizieren einschließlich Prüfen von Atemschutzausrüstung	
3.2.1	Atemschutzgeräte, je Stück	50,00 €
3.2.2	Atemschutzmaske, je Stück	25,00 €
3.2.3	Lungenautomat, je Stück	25,00 €
3.3	Reinigen und Desinfizieren einschl. Prüfen von Vollschutzanzügen	
3.3.1	Reinigung und Desinfektion im Einsatz gebrauchter Vollschutzanzüge werden nach Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner gemäß 3.5.1 in Rechnung gestellt.	
3.4	Füllen von Flaschen	
3.4.1	Füllen von Atemluftflaschen 200 bar, je Stück	7,00 €
3.4.2	Füllen von Atemluftflaschen 300 bar, je Stück	9,00 €
3.5	Ersatzbeschaffungen	
3.5.1	Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt. Hinzu kommt ein Verwaltungskostenaufschlag in Höhe von 10 Prozent der entstanden Kosten.	

<i>Nr.</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Pauschale</i>
4.	Prüfen, Waschen, Trocknen & Reparatur von Schläuchen	
4.1	Prüfen, Waschen & Trocknen, je Schlauch	22,50 €
4.2	Schlauchreparatur, je Stück	nach Aufwand
<i>Nr.</i>	<i>Beschreibung</i>	
4.3	Prüfen sonstiger Geräte und Einrichtungen	
4.3.1	Die Prüfung sonstiger Geräte und Einrichtungen wird nach dem Zeitaufwand des eingesetzten Personals berechnet.	

5.	Kosten für den Einsatz von Fremdpersonal und -gerät, Ölbinde-, Säurebinde- und Schaummitteln, Entsorgung und Auslagen	
5.1	Für die entstehenden Aufwendungen, etwa für den Einsatz von Personal oder Geräten von Dritten, werden die der Gemeinde in Rechnung gestellten Beträge nach Maßgabe des § 5 Abs. 1 der Satzung zugrunde gelegt.	

6.	Gebühren für besondere Leistungen	
6.1	Falschalarm Brandmeldeanlage	750,00 €
6.2	Verbrennen von Abfällen (ohne behördliche Genehmigung)	400,00 €
6.3	Türöffnen (keine Menschenrettung), Aufzugsbefreiungen	200,00 €
6.4	Stellprobe (bis 1 Stunde, DLK, Besatzung 1/2)	480,00 €

7.	Missbräuchliche Alarmierung	
7.1	Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 6 und Abs. 2 Nr. 5 der Satzung werden nach ausgerückten Fahrzeugen und Zeit-, Material- sowie Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.	

8.	Gebühren in sonstigen Fällen	
8.1	Für besondere, nicht in der Gebührensatzung aufgeführte Leistungen, werden die Gebühren nach ausgerückten Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material, und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.	